

Dank und Auszeichnung an vier ehemalige Gemeindeführer

Alois Kind erhielt Silberne Verdienstmedaille – Ehrung auch für Hubert Müssner, Peter Marxer und Richard Näscher

(s.e.) – Es ist heute bei weitem nicht mehr selbstverständlich ein öffentliches Amt zu übernehmen. Gebührende Anerkennung muss deshalb denjenigen gezollt werden, die sich während Jahren mit viel Elan und Kraft für die Gemeinde und das Wohl seiner Bürgerinnen und Bürger eingesetzt haben. Neben Alt-Vorsteher Lorenz Hasler, der mit der Goldenen Verdienstmedaille der Gemeinde Gamprin/Bendern ausgezeichnet wurde (siehe Bericht auf Seite 1), erhielten Alois Kind, Hubert Müssner, Peter Marxer und Richard Näscher Dank und Anerkennung seitens der Gemeinde ausgesprochen.

Vorsteherin Maria Marxer überreichte am Freitagabend im Rahmen eines kleinen Festaktes im Hotel «Deutscher Rhein» Verdienstmedaillen und Urkunden an langjährige Gemeindevertreter, die bei den letzten Wahlen nicht mehr

kandidiert haben. Wie bereits an anderer Stelle erwähnt, erhielt Alt-Vorsteher Lorenz Hasler die Goldene Verdienstmedaille für seine 16jährige Tätigkeit an der Spitze der Gemeinde.

19 Jahre im Gemeinderat

Vorsteherin Maria Marxer sprach an diesem Abend aber noch vier weiteren verdienten Mandatären Dank und Anerkennung für die geleisteten Dienste im Interesse der Gemeinde und zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner aus. 19 Jahre lang gehörte Alois Kind (FBP) dem Gemeinderat an. Während dieser langen Zeit hat er in verschiedenen Positionen das Gemeindegut wesentlich mitgesteuert. In unzähligen Kommissionen brachte er sein Wissen und seine Erfahrung mit ein, und während der vorletzten Legislaturperiode bekleidete er das Amt des Vizevorstehers. Alois Kind konnte übrigens erst kürzlich sein 25jähriges Jubiläum als FBP-Ortsgruppenobmann feiern. Für sein Wirken im Dienste der Gemeinde erhielt Alois Kind am Freitagabend von Vorsteherin Maria Marxer die Silberne Verdienstmedaille und Urkunde überreicht.

Gemeinderäte gewürdigt

Offiziell verabschiedet wurden ferner die bisherigen Gemeinderäte Hubert Müssner (FBP) Peter Marxer (VU) und Richard Näscher (FBP). Hubert Müssner gehörte dem Gemeinderat während 8 Jahren an. In diesem Zeitraum präsidierte er die Kommissionen «Kultur und Brauchtum» sowie «Sport und Freizeit». Die Anfertigung einer Kopie vom Fastentuch, die Restaurierung alter Gegenstände und deren Präsentation vor knapp einem Jahr sowie die Reaktivierung der Fitnessbahn im Kratzerwald fallen unter seine Amtszeit. Ebenfalls zwei Perioden stand Peter Marxer dem Gemeinderat zur Verfügung. Der langjährige Pfadfinder- und Musikvereinspräsident gehörte unter anderem der Feuerwehrkommission als Vorsitzender an. Eine Legislaturperiode



Dank und Anerkennung ausgesprochen wurde auch den bisherigen Gemeinderäten Hubert Müssner, Peter Marxer und Richard Näscher (v.l.n.r.). (Bilder: Siegfried Elkuch)



19 Jahre gehörte Alois Kind dem Gemeinderat an. Die Gemeinde würdigte seine Tätigkeit mit der Silbernen Verdienstmedaille.

stellte sich Richard Näscher dem Gemeinderat zur Verfügung. Die Genannten erhielten als Dank für ihre treuen Dienste von Vorsteherin Maria Marxer eine Wappenscheibe sowie ein Präsent überreicht.

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das VOLKSBLATT gratuliert den folgenden Jubilarinnen und dem Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin alles Gute und den Segen Gottes.

Heute Montag

- Maria Gassner, Rotenboden 110, Triesenberg, zum 87. Wiegenfest,
- Dorothee Reuss, Im Güetle 9, Vaduz, zum 82. Geburtstag,
- Franz Thöny, sen., Jakob-Helberstr. 451, Eschen, zum 76. Wiegenfest,
- Magdalena Vogt, Schulstrasse 308, Balzers, zum 73. Geburtstag.

279. LAV-Seniorenwanderung: Vom Sevelerberg zum Buchserberg

Am kommenden Donnerstag streben wir dem höchstgelegenen Etappenziel des Rheintaler Höhenweges, dem Buchser Malbun zu. Als Aufstiegshilfe bis zum Gemse am Sevelerberg dient uns der Bus (Extrafahrt). So bleiben nur noch 400 Höhenmeter auf 5 km verteilt. Die Strecke ist wiederum sehr abwechslungsreich und bietet keinerlei Schwierigkeiten, da wir die steile Abkürzung von der Tobelbrugg vermeiden und statt dessen den aussichtsreichen Weg über die Alp Schwamm und den Buchserberg wählen.

Nach der halbstündigen Fahrt von Buchs starten wir beim Berghaus Gemli (977 m) zu unserer 2½stündigen Wanderung. Zuerst geht es leicht aufwärts zur im Waldesdunkel gelegenen Tobelbrugg (1113 m). Über die Alp Schwamm wandern wir gemütlich Richtung altes Kurhaus Buchserberg und geniessen die schöne Aussicht. Dann folgt ein etwas steilerer Anstieg auf einem schönen Wanderweg durch den Wald zum Untersäss und zum Berghaus Buchser Malbun (1369 m).

Wir hoffen, dass in dieser wunderschönen, stillen Berggegend der Frühling eingezogen ist mit Krokussen und Soldanelen. Wenn nicht, so freuen wir uns doch auf einen zünftigen Zvieri im Berghaus. Wer will, kann in zwei Stunden zu Fuss nach Buchs hinunter. Die Mehrzahl wird wohl gerne kurz vor 6 Uhr den Extrabus besteigen, der uns zum Postauto nach Buchs zurück führt.

Treffpunkt: Donnerstag, 11. April 1991, 13.42 Uhr Buchs Bahnhof, Postauto.

Wanderleiter: Gustl Foser, Telefon 4 11 95. (LAV/a.s.)

Neue Kurse in Buchs: Wiedereinstieg für Frauen in Büroberufe

Haben Sie vor längerer Zeit im Büro oder im Verkauf gearbeitet? Möchten Sie nach einer Pause nun wieder einsteigen?

Die Kaufmännische Berufsschule bereitet Sie in einem Kurs auf die heutige Büropraxis vor. In 16 Halbtagen möchten wir Sie für den Wiedereinstieg in die kaufmännischen Arbeiten einführen. Neben dem rein bürotechnischen Können werden auch Ihre persönlichen Kompetenzen erweitert. Arbeitsrecht, Bewerbung, Auftreten, Reden gehört ebenso zum Kursprogramm wie Informatik und Korrespondenz. Der Unterricht findet während dem Tage statt. Ende August 1991 wird der Kurs mit 12 – 16 Frauen gestartet. Kommen Sie doch an die Informationsveranstaltung vom Montag, 13. Mai 1991, um 19.30 Uhr ins Berufsschulzentrum nach Buchs. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen die Kaufmännische Berufsschule in Buchs, Telefon 085 / 6 32 15.

Sanitäts-Notruf

144

Landesweit gebührenfrei

FBP

Seniorenhock der FBP Mauren

Heute Montag, den 8. April um 20.00 Uhr findet der nächste Hock der FBP-Seniorengruppe Mauren-Schaanwald im Sitzungszimmer des Schulhauses Mauren statt. Unsere Gemeindefunktionäre Luise wird anwesend sein und mit uns über gesundheitliche Probleme diskutieren, die uns mit zunehmendem Alter zu schaffen machen. Auch der Osterhase hat bei unserem Seniorenobmann einige Süßigkeiten liegen lassen, die er an diesem Abend unbedingt loswerden möchte (wegen der Kalorien). Auf regen Besuch freut sich Euer Seniorenobmann Louis Matt.

Eschen: Seniorenhock verschoben

Der für Montag, den 8. April vorgesehene Seniorenhock der FBP-Ortsgruppe Eschen/Nendeln wird um eine Woche auf Montag, den 15. April 1991 verschoben!

Seniorenhock FBP Schaan

Mittwoch, 10. April, 20.00 Uhr im Restaurant Linde.

Bernhard Seger sen. zeigt seinen sehenswerten Film

Belauchtete Berge und Wälder»

wozu unsere Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen sind.

Es ergeht keine persönliche schriftliche Einladung. (Meinrad Lingg)

«Bilder, die von Ordnungen und Begrenzungen sprechen»

Am Freitagabend fand die Vernissage zur Ausstellung von Elisabeth Kaufmann-Büchel statt

(S.M.) – Zeitgenössisches Kunstschaffen wird momentan im Verwaltungsgebäude der Liechtensteinischen Landesbank präsentiert. Dort fand am Freitagabend die Vernissage zur Ausstellung von Elisabeth Kaufmann-Büchel statt, die auch die neue Broschüre «Geldanlage bei der Liechtensteinischen Landesbank» illustriert hat. Durch aktives Sponsoring will die Landesbank nebst der Wissenschaft und dem Sport neu auch die Kultur in unserer Region fördern. Die Künstler und Künstlerinnen, die ihre Werke zukünftig in der Landesbank ausstellen dürfen, werden in Zusammenarbeit mit dem Tangente-Verein, Eschen, ausgewählt. Den Anfang dieser Kunstausstellungen machte die Liechtensteiner Künstlerin Elisabeth Kaufmann-Büchel.

Die in Mauren geborene und wohnhafte Künstlerin Elisabeth Kaufmann-Büchel hat nicht nur die letztjährige Weihnachtskarte der Landesbank gestaltet, sondern auch die neue Broschüre «Geldanlagen bei der Liechtensteinischen Landesbank» mit ihren Bildern «Standpunkt» illustriert. Elisabeth Kaufmann-Büchel, die von 1979 bis 1982 ein Kunststudium in Amerika absolvierte, widmet sich vor allem der gegenstandslosen Malerei. Sie drückt sich durch einfache geometrische Formen, die sich in Räume und Freiräume entwickeln, aus. Die Künstlerin über sich selbst: «Die Ausdrucksfähigkeit einer einzelnen Linie fasziniert und motiviert mich mit Reduktionen zu arbeiten. Themen wie Zwischenräume, Begrenzungen und Ordnungen sind aus diesen Reduzierungen entstanden. In einer weiteren Phase sind Verbindungen zu meiner Umgebung entstanden. Umgebung als Begrenzung, als Ordnung, als Raum, Freiraum!»

Künstler aus der Region

Die Geschäftsleitung der Landesbank hat sich letzten Herbst entschlossen, das Foyer und das Treppenhaus in Zukunft für Kunstausstellungen zu nutzen. Damit will die Landesbank Künstlern und Künstlerinnen aus der Region die Möglichkeit geben, ihre Bilder, Werke oder Skulpturen bei ihr auszustellen. Die Kunstausstellungen werden in Zusammenarbeit mit dem Tangente-Verein,

Eschen, der ihr bei der Auswahl der Künstler und Künstlerinnen beratend zur Seite steht, organisiert und durchgeführt werden.

«Werke verschiedenster Künstler und Künstlerinnen aus der Region werden in Zukunft unser Foyer und Treppenhaus im Verwaltungsgebäude schmücken und für die Öffentlichkeit zugänglich sein. «Durch diese Ausstellungen wollen wir vor allem unsere Mitarbeiter für die moderne Kunst sensibilisieren», meinte Landesbank-Direktor Karlheinz Heeb zu Beginn der Eröffnung. Zur neuen Broschüre erläuterte er weiter: «Diese Ausstellung ist eng verknüpft mit der neuen Landesbank-Broschüre, die von Elisabeth Kaufmann-Büchel mit ihrer Bilderreihe «Standpunkt» illustriert wurde. Die Broschüre informiert unter anderem über den Bankplatz Liechtenstein, schlägt verschiedene Anlagemöglichkeiten vor und erklärt, wie eine Depot- oder Kontoöffnung vor sich geht.» Elisabeth Kaufmann-Büchel meint in einem Geleitwort der Broschüre zu ihren Bildern, dass der Buchstabe «L» der Ausgangspunkt im Verständnis zur Liechtensteinischen Landesbank sei. So sei dieser Buchstabe auch in der Hausfarbe der Landesbank gehalten.

Diese Farbe ist somit in jeder Komposition als Standpunkt, als «dezentere Träger» vertreten. Auch dann, wenn nur ein Teil des Buchstabens im Bilde erscheine.

Hermann Hassler meinte in seiner Vernissage-Ansprache: «Ich gratuliere den Verantwortlichen der Landesbank zur erfreulichen Initiative, Künstlern und Künstlerinnen aus der Region eine so vorteilhafte Ausstellungsmöglichkeit anzubieten.» Weiter machte er die Besucher und Besucherinnen auf die Bilder im 1. und 2. Obergeschoss des Verwaltungsgebäudes aufmerksam. «Bilder», so Hermann Hassler, «welche die Künstlerin aus tiefer Seele gemalt hat. Bilder, die von Ordnungen und Begrenzungen «sprechen»»

27 Bilder ausgestellt

Insgesamt sind 27 Bilder von Elisabeth Kaufmann-Büchel im Verwaltungsgebäude der Landesbank ausgestellt, wovon die Serie «Standpunkt» im Besitz der Liechtensteinischen Landesbank ist. Der Verkauf allfälliger Bilder wird über die Tangente, Eschen, abgewickelt. Die Ausstellung von Elisabeth Kaufmann-Büchel dauert bis zum 9. Juni.



Unter den anwesenden Gästen waren auch Regierungschef-Stellvertreter Dr. Herbert Wille und Robert Allgauer, Präsident des Kulturbeirats der Fürstlichen Regierung, die sich mit der Künstlerin Elisabeth Kaufmann-Büchel über ihre Ausstellung unterhielten.

(Bild: B. Schurte)

Liechtensteiner Volksblatt

Verlag: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.
Verlagsleitung: Wilfried Büchel.
Redaktion: Günther Meier (Chefredaktor); Manfred Oehri (Stellvertreter); Christoph Kindle, Martin Frommelt, Walter Nigg, Susi Matt, Beatrice Wüst-Goop (Redaktionssekretariat).
Inseratenabteilung: Beat Schurte, Liliane Marxer.
Adresse von Redaktion und Verwaltung: FL-9494 Schaan, Lindenplatz. Telefon: 075 / 2 42 42 – 2 42 43. Telex: 88 95 95 press fl. Telefax: 075 / 2 29 12.
Abonnement: Inland und Schweiz jährlich SFr. 93.– (halbjährlich SFr. 50.–). Weiteres Ausland: SFr. 111.– (halbjährlich SFr. 60.–). Übersee plus Portomehrbelastung. Bestellungen bei allen Postämtern oder bei der Verwaltung in Schaan.
Anzeigen-Annahmeschluss: Jeweils am Freitag um 10.00 Uhr, für die Montagsausgabe am Freitag um 10.00 Uhr.
Anzeigenannahme: Für das Inland: Verwaltung Schaan. Für die Schweiz und das übrige Ausland: Schweizer Annoncen AG («ASSA»), CH-9001 St. Gallen, Telefon 071 / 22 26 26.
Anzeigenpreise: Einspaltige Millimeterzeile (27 mm) 53 Rappen, Rheintal 54 Rappen, Schweiz und übriges Ausland 59 Rappen; Stellenausschreibungen: FL 56 Rappen, Rheintal 58 Rappen, Schweiz 62 Rappen. Grossaufträge (Do): FL 66 Rappen, Rheintal 67 Rappen, Schweiz 71,5 Rappen; Stellenausschreibungen: FL 67,5 Rappen, Rheintal 69,5 Rappen, Schweiz 73 Rappen; Textreklamen (57 mm) 174 Rappen, Rheintal und Schweiz 182 Rappen. Reklame Grossaufträge 193 Rappen, Rheintal und Schweiz 203 Rappen. Reklame Titelseite 295 Rappen, Grossaufträge 350 Rappen. Beilagen: 215 Franken pro 1000 Exemplare plus Portospesen.
Werdenberg-Liechtenstein-Pool
Inland: Verwaltung «Liechtensteiner Volksblatt», Schaan (Tel. 075 / 2 42 42). Schweiz und übriges Ausland: Schweizer Annoncen AG «ASSA», St. Gallen (Tel. 071 22 26 26), oder Publicitas, Schweiz, Werbegesellschaft, Vadianstrasse 45, St. Gallen (Tel. 071 21 00 21).
Pool-Preise: Einspaltige Millimeterzeile (27 mm) 67 Rappen, Stellenausschreibungen: FL 71,5 Rappen, Grossaufträge (Do): 90 Rappen, Stellenausschreibungen 93 Rappen, Reklamen 203 Rappen, Zuschlag für Farbdruck SFr. 590.–, Rabatte auf Annoncen + Reklameabschlüsse gemäss Tarif-Dokumentation.
Satz: Gutenberg AG, Schaan.
Druck: ZDA Zeitungs- und Druck AG, Schaan.